121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name:	Stadt Wernigerode
Straße:	Schlachthofstraße 6
Postleitzahl:	38855
Ort:	Wernigerode
Telefon:	+49 3943654-605
Fax:	+49 3943654-7605
E-Mail:	vergabestelle@wernigerode.de
Internet:	https://www.wernigerode.de

b)

Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer:	TBA 169/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- [X] schriftlich
- [X] elektronisch in Textform
- [ ] elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- [ ] elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- [X] Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Planung und Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung:	38855 Wernigerode, zwischen Halberstädter Straße und Walther-Grosse-Ring an der L82

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:	Erd-, Entwässerungskanal- und Verkehrswegebauarbeiten
Umfang der Leistung:	- 150 m Entwässerungsrohrleitung DN 1200 B abbrechen inkl. 3 Schächte - 360 m² Oberboden abtragen und andecken - 120 m Graben herstellen - 320 m³ Bodenaushub - Sandsackverbau und provisorische Umleitung für Abwasserkanäle - 2 Böschungsstücke und Anschluss an Kanal - 6 Bäume pflanzen inkl. Substrat und Entwicklungspflege

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:	....
Zweck des Auftrags:	....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen:	[ ] Ja [**X**] Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:	01.03.2027

Fertigstellung der Leistungen:	28.05.2027
oder Dauer der Leistungen:	.....
weitere Fristen:	Baum- und Strauchpflanzungen: bis 31.03.2027

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind
[**X**] zugelassen
[ ] nicht zugelassen

[**X**] nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist
[ ] zugelassen
[**X**] nicht zugelassen

Begründung der Nichtzulassung mehrerer Hauptangebote (Begründung wird nur im Vergabevermerk abgebildet): .

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

[**X**] Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1a05bfbad31-7feb3eb08a288e9d

[ ] Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
[**X**] nachgefordert
[ ] teilweise nachgefordert
[ ] nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 17.11.2026 11:00

Ablauf der Bindefrist:	17.12.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): https://www.evergabe.de

Anschrift für schriftliche Angebote

[**X**] siehe Briefkopf

[ ] Stelle:

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

[ ] siehe Vergabeunterlagen
[**X**] nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

[**X**] Niedrigster Preis

s)

Eröffnungstermin:	17.11.2026 11:00
Ort:	Anschrift: siehe a) Vergabestelle
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:	Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

es werden keine Sicherheitsleistungen gefordert

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlung gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B Fälligkeit der Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 VOB/B (max. 60 Tage)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt ''Eigenerklärung zur Eignung'' vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der ''Eigenerklärung zur Eignung'' genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:	Siehe Vergabeunterlagen wird nur vom Bestbieter und ggf. von den nachrangigen Bietern verlangt !!!

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit Angebotsabgabe sind folgende Unterlagen einzureichen:
- das Angebotsschreiben (FB 213 für schriftliche Angebote) oder
- das VOB Angebotsschreiben (für elektronische Angebote auf der eVergabe-Plattform),
- das Leistungsverzeichniss (PDF, GAEB),
- das Formblatt 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen,
- das Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (dies ist auch einzureichen, wenn keine Bietergemeinschaften gebildet wird)
- Erklärung Ortsbesichtigung

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vom Bestbieter und ggf. nachrangigen Bietern sowie deren Nachunternehmern vorzulegen:
- Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit gem. TVergG LSA
- Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz gem. TVergG LSA
- Fbl. 124 Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend Fbl. 221 oder 222 (sofern erforderlich)
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223 (sofern erforderlich)
- Urkalkulation (sofern erforderlich),
- Eigenerklärung zur Eignung für Nachunternehmer oder Präqualifikation (nur bei Einsatz von Nachunternehmern)

Hinweise zum Bestbieterprinzip gemäß § 8 TVergG LSA
1. Die nach diesem Gesetz und nach dem in § 1 Abs. 2 Satz 1 genannten Vergabe- und Vertragsordnungen verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise werden nur von demjenigen Bieter, dem nach Abschluss der Wertung der Angebote der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter), nachgefordert.
2. Der Auftraggeber behält sich vor, parallel zum Bestbieter auch die nachrangigen Bieter zur Vorlage der Erklärungen und Nachweise nach Nr. 1 aufzufordern.
3. Nachforderungen und Abforderungen der Erklärungen und Nachweise erfolgen elektronisch über die eVergabe-Plattform www.eVergabe.de für elektronisch eingereichte Angebote bzw. erfolgen per E-Mail für schriftliche Angebote.
4. Der Bieter hat die verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung innerhalb einer Frist von mindestens 3 und höchstens 10 Kalendertagen vorzulegen.

Weiterhin hat der Bestbieter und ggf. die nachrangigen Bieter und ggf. alle Mitglieder der Bietergemeinschaft zum Nachweis der Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen /Unterlagen vorzulegen:
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- 3 Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (z. B. SOKA-BAU), falls das Unternehmen beitragspflichtig ist oder Negativbescheinigung bzw. entsprechende Erklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt eine derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis einer laufenden Betriebshaftpflichtversicherung

Die Vergabestelle behält sich vor, diese Nachweise auch von den benannten Nachunternehmern (gem. Fbl. 233) des Bestbieters und ggf. der nachrangigen Bieter und ggf. aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zu fordern.

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[ ] Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Bezeichnung:	3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Postanschrift:	Ernst-Kamieth-Straße 2
Postleitzahl:	06112
Ort:	Halle (Saale)

y) Sonstige Angaben

.....

.....

.....

.....

.....